

Erste Öffnungsschritte in Gastronomie und Hotellerie: DEHOGA und Gesundheitsministerium ziehen positive Bilanz

Nach mehr als sechs Monaten der Schließung durften Gastronomiebetriebe und Ferienhotels in einigen Regionen Baden-Württembergs am Wochenende erstmals öffnen. Gesundheitsminister Manne Lucha und der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg ziehen eine erste positive Bilanz.

„Die Rückmeldungen von Betrieben, die am Wochenende erstmals geöffnet waren, sind überwiegend ermutigend“, betont DEHOGA-Landesvorsitzender Fritz Engelhardt. Zwar sei deutlich geworden, dass das Hochfahren der Betriebe nach monatelanger Schließung, verbunden mit neuen Maßnahmen zum Infektionsschutz, für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstelle und dass auch viele Gäste die neuen Regeln noch nicht kennen. Die Freude, überhaupt wieder öffnen und Gäste bewirten zu dürfen, überwiege jedoch. „Wir blicken nach vorn und sehen die Chancen“, betont Engelhardt.

„Es ist uns wichtig, dass wir dieser sehr gebeutelten Branche Perspektiven bieten. Öffnen mit Umsicht steht für uns an oberster Stelle. Hygienestandards, Testkonzepte und Kontrolle – mit diesen drei Säulen können wir es gemeinsam schaffen, ein Stück weit Normalität zurück zu gewinnen und sowohl der Gastronomie als auch den vielen Menschen im Land, die endlich wieder mal ausgehen möchten, Perspektiven aufzuzeigen. Ich wünsche mir, dass wir den eingeschla-

genen Weg jetzt gemeinsam und solidarisch weitergehen“, so Gesundheitsminister Manne Lucha. „Wir müssen jetzt alle den Beweis antreten, dass Öffnen und gleichzeitig die Infektionsrate senken kein Widerspruch ist. Wir haben alle gemeinsam größte Verantwortung, dass dies gelingt.“

Dass Baden-Württemberg als eines der ersten Bundesländer bereits vor Pfingsten Öffnungskonzepte in Gastronomie und Hotellerie umsetzt und als bisher einziges Bundesland auch die Öffnung der Gastronomie-Innenräume unter Auflagen gestattet, ist aus Sicht des DEHOGA ein positives Signal. Die Lockerungen gelten für Kreise, in denen der Inzidenzwert an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 100 liegt. Der Zugang zu den Betrieben ist auf Gäste beschränkt, die nachweislich geimpft, von einer Corona-Infektion genesen oder negativ getestet sind.

„Wir sind uns der Verantwortung, die mit der Öffnung für unsere Branche verbunden ist, sehr bewusst“, betont DEHOGA-Vorsitzender Fritz Engelhardt. Es gelte nun, die Öffnungsmöglichkeiten durch gute betriebliche Praxis abzusichern und bei weiter rückläufiger Infektionslage möglichst bald weitergehende Lockerungen zu ermöglichen. Dabei arbeite der Verband im Schulterschluss mit der Landesregierung. „Wir ziehen an einem Strang, denn wir wollen die jetzt begonnene Öffnungsstrategie zu einem Erfolg machen“, erklärt Fritz Engelhardt.

Fragen und Antworten zur Umsetzung der Corona-Verordnung kommuniziert der Verband in enger Abstimmung mit den zuständigen Ministerien unter www.dehogabw.de/coronavo in die gesamte Branche hinein. Außerdem hätten bereits über 6000 Mitarbeitende aus

18. Mai 2021 • Seite 3

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
Augustenstr. 6 • 70178 Stuttgart
Tel. 0711 619880 • Fax 0711 6198846
hgf@dehogabw.de • www.dehogabw.de

dem Gastgewerbe im Land an DEHOGA-Schulungen zu den Themen Wiedereröffnung, SARS-CoV-2-Antigen-Schnelltest und digitale Kontaktnachverfolgung mittels Luca-App teilgenommen.

Kontakt für Rückfragen:

Daniel Ohl
Pressesprecher
DEHOGA Baden-Württemberg
Tel. (0711) 61988-43
Mobil: 0176-57768000
E-Mail: ohl@dehogabw.de